Kölner Domjubiläum 2022

700 Jahre Chorweihe

Kölner Dom

Geschichte 6
Gottesdienste und Dreikönigswallfahrt 8
Konzerte 12
Führungen 18
Ausstellungen 20
Vorträge 26
Veranstaltungsübersicht 32

Liebe Freundinnen und Freunde
des Kölner Domes,

das charakteristische Symbol für unsere Kölner Kathedrale sind die beiden Domspitzen; dabei wurden die Türme des Domes erst 1880 vollendet.

Das eigentliche Herzstück des Domes ist sein erster Bauabschnitt: Der nach Osten ausgerichtete gotische Chor mit seinem reichen Strebewerk, den sieben Kapellen und dem ausgeschmückten Binnenchor. Am 27. September 1322 – vor 700 Jahren – fand die feierliche Weihe des Domchores und des dortigen Altars statt.

Seither ist der gotische Chor das geistliche Zentrum des Domes: Hier wird täglich Gottesdienst gefeiert. Hier gehen Gläubige aus aller Welt den Pilgerweg zum Dreikönigenschrein. Hier versammeln sich die Gläubigen in einem der ältesten und größten erhaltenen Chorgestühle zum Gebet und zum Lob Gottes.

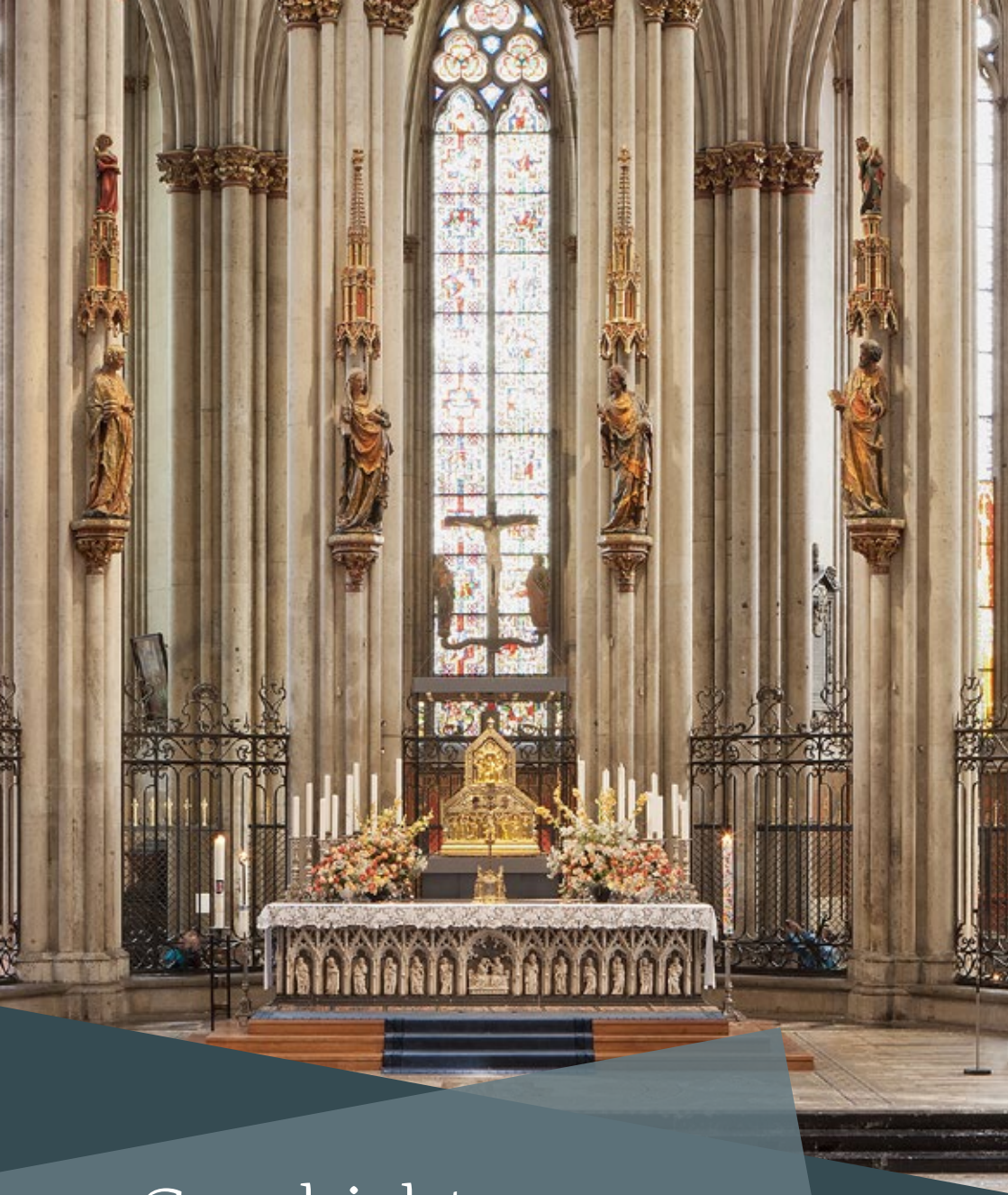
Über 500 Jahre prägte der mit einem hölzernen Dachreiter bekrönte Chor als einziger vollendeter Bauteil des Domes das Stadtbild. Auf zahlreichen Kölner Stadtansichten ist er so zu sehen - mit einer Trennwand nach Westen hin abgeschlossen, und ab dem 15. Jahrhundert noch ergänzt um den unvollendeten Südturm mit dem berühmten Domkran.

Im Jubiläumsjahr 2022 wollen wir mit geistlichen, künstlerischen und inhaltlichen Akzenten bewusst den Blick auf dieses ‚Epizentrum' des Domes lenken. Bis zur Vollendung des Domes und der beiden Türme hatten die Menschen immer den gotischen Chor vor Augen, wenn sie von „dem Kölner Dom" sprachen. Lassen Sie uns ihn facettenreich und neu in unser Blickfeld zurückholen.

Seien Sie dazu herzlich willkommen!

Msgr. Guido Assmann
Dompropst

Msgr. Robert Kleine
Domdechant



Geschichte

„...da fing dieser neue Chor wohltönend an zu jubeln.“

Vor 700 Jahren wurde der gotische Chor des Kölner Domes geweiht – inklusive des Hochaltares, an dem seither die Heilige Messe gefeiert wird. Eine Rückschau.

„Im Jahr 1322, am Tag der hll. Cosmas und Damian werden die Drei Könige an diejenige Stelle übertragen, wo sie sich jetzt befinden; der neue Chor wird geweiht […]". Mit knappen Worten hält Levold von Northof (1279–1359) das Ereignis fest, dessen 700-Jahrfeier wir in diesem Jahr begehen.

Die Chorweihe durch Erzbischof Heinrich II. von Virneburg bildete nach einem Dreivierteljahrhundert Bauzeit den feierlichen Abschluss des ersten großen Bauabschnitts des heutigen Domes und führte ihn endgültig seiner liturgischen Bestimmung zu.

Am 15. August 1248 hatte Erzbischof Konrad von Hochstaden den Grundstein gelegt und den Bau einer gotischen Kathedrale und Pilgerkirche zu den Heiligen Drei Königen begonnen, die alle früheren Bauten in den Schatten stellen wollte. Um 1265 dürften der Chorkapellenkranz und der Umgang vollendet gewesen sein. 1277 weihte Albertus Magnus den Altar des Kapitelsaales, die heutige Sakramentskapelle. Bald nach 1300 begann man mit der Wölbung des Hochchores und dem Bau des stützenden Strebewerks. 1320, zwei Jahre vor der Weihe, war der neue Domchor fertiggestellt, so dass er vom Domkapitel bezogen werden konnte. Davon kündete eine verlorene Bauinschrift im Domchor: „Dem Jahr 1300 füge ich noch 20 hinzu, da fing dieser neue Chor wohltönend an zu jubeln."

Gottesdienste und Dreikönigswallfahrt

Einkehr und Besinnung im Jubiläumsjahr

Seit über 700 Jahren ist der Kölner Dom ein Ort der Liturgie und des lebendigen Glaubens. Im Rahmen des Jubiläumsjahres 2022 laden wir Sie herzlich zur Mitfeier unserer täglichen Domgottesdienste ein.

Werktags feiern wir um 6:30 Uhr, 7:15 Uhr, 8:00 Uhr, 9:00 Uhr und 18:30 Uhr die Heiligen Messen im Kölner Dom, sonntags um 7:00 Uhr, 8:30 Uhr, 10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 17:00 Uhr und 19:00 Uhr.

Das „Chorgebet am Abend – Gebet in den Sorgen unserer Zeit" (sonntags um 18:00 Uhr im Binnenchor) widmet der Kölner Dom aktuell besonders der Bitte um Frieden und Versöhnung. Ebenso die kurzen Mittagsgebete, zu denen wir werktags um 12:00 Uhr einladen.

> *Die besonders festlich geprägte Zeit des Domjubiläums beginnen wir am* ***Montag, 15. August um 18:30 Uhr*** *mit einem* ***Pontifikalamt am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel –*** *das ist zeitgleich der Tag der Grundsteinlegung des Kölner Domes am 15. August 1248. DOMRADIO.DE überträgt den Gottesdienst live.*

Seit den beeindruckenden Erfahrungen des Weltjugendtags 2005 in Köln lädt der Dom seit 2006 jedes Jahr um den 27. September – dem Kirchweihtag des Domes – zur Dreikönigswallfahrt ein. Zum 700. Weihetag des gotischen Domchores und des Hochaltares wird die Dreikönigswallfahrt auf insgesamt zehn Tage verlängert und findet vom 18. bis zum 27. September statt.

> *Die Dreikönigswallfahrt beginnt am **Sonntag, 18. September** um 10 Uhr mit einem **Hochamt im Kölner Dom**. DOMRADIO.DE überträgt den Gottesdienst live.*

Die folgenden, wiederkehrenden Gottesdienste und Impulse prägen die diesjährige Dreikönigswallfahrt:

Mo, 19.9. bis Di, 27.9. jeweils um 18:30 Uhr
Pilgermesse
an allen Abenden (außer Sonntag) mit abschließender Prozession zum Dreikönigenschrein

Mo, 19.9. bis Di, 27.9. werktags um 12:00 Uhr
Begegnung mit den Heiligen Drei Königen
Mittagsimpuls mit Musik und Gebet und abschließender Prozession unter dem Dreikönigenschrein

Mo, 19.9. bis Di, 27.9. werktags um 10:30 Uhr
Zu Gast bei den Heiligen Drei Königen
Eine Einladung, sich mit unterschiedlichen Gottesdienstformen und mit Musik auf den Weg zu den Heiligen Drei Königen zu machen und zum Abschluss unter dem Schrein herzugehen

Mo, 19.9. bis Do, 22.9. um 20:00 Uhr
Abendlob
Ende des Wallfahrtstages mit Musik und Gebet mit Prozession unter dem Dreikönigenschrein

Weitere Höhepunkte der Dreikönigswallfahrt 2022:

Di, 20.9.	10:30	Singen und Beten mit Kindern der Kindertagesstätten
Do, 22.9.	10:30	Wallfahrt der Grundschulkinder
	15:00	Wallfahrt für Menschen mit und ohne Demenz
Fr, 23.9.	15:00	„Seid gegrüßt, ihr Frauen!“ Frauenwort im Dom
	17:00	„An der Grenze – zum Paradies“ Ökumenischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Köln
Sa, 24.9.	10:30	Wallfahrt der Ehejubilare
	12:00	Wort-Gottes-Feier mit den Kölner Städtepartnerschaftsvereinen
	15:00	Musik, Texte, Weihrauch und Gebet besonders für Geflüchtete
	18:30	Internationale Pilgermesse
	21:00	Jugend im Dom: „Willst du mit mir gehen?“
Di, 27.9.	15:00	Zu Besuch bei den Heiligen Drei Königen mit den Mitarbeitenden am Kölner Dom

Die Dreikönigswallfahrt 2022 ***endet am Dienstag, 27.9.*** *um 18:30h mit einem* ***Hochamt zum 700. Weihetag des Domchores und des Hochaltares****. DOMRADIO.DE überträgt den Gottesdienst live.*

Das vollständige Programm zur Dreikönigswallfahrt 2022 finden Sie ab dem 15. August 2022 auf **www.dreikoenige-koeln.de**

Konzerte

Klangvoll durchs Jubiläumsjahr

Hochkarätig besetzte und von der Kulturstiftung Kölner Dom geförderte Konzerte prägen das Domjubiläum 2022: Jeweils freitags vom 27. August bis zum 23. September lädt die Kölner Dommusik zu facettenreichen Musikabenden in die Kölner Kathedrale.

Für alle Konzerte sind kostenlose Zugangskarten ab 1. August erhältlich auf **www.koelner-dom.de**

Fr, 26.8. 22:00 Uhr

Grandbrothers live

Audiovisuelle Inszenierung mit 360˚-Beschallung

Das Musikduo Grandbrothers verwandelt mit einem innovativen System aus selbstgebauten Geräten und maßgeschneiderter Computersoftware den Konzertflügel in eine vielseitige, polyphone Klangquelle. Für das Domjubiläum und die besondere Akustik der Kathedrale haben sie eigens Stücke komponiert, die an diesem Abend erstmals zur Aufführung kommen. Unterstützt wird das auditive 360˚-Raumerlebnis durch eine auf die Architektur hin konzipierte Lichtshow. Für das Publikum ergibt sich so die einmalige Gelegenheit, den Kölner Dom audiovisuell noch einmal neu zu entdecken.

Mit: *Grandbrothers (Erol Sarp & Lukas Vogel)*

Fr, 2.9. 20:00 Uhr

Krönung

Domkonzert mit dem Gürzenich-Orchester mit Werken von Mozart, Charpentier, Lully, Messiaen und Bruckner

Bereits mit dem ersten Takt in Mozarts prachtvoller C-Dur-Messe tut sich der Himmel auf. Bis heute hat sich an der Faszination der „Krönungsmesse“ nichts geändert. Die himmelstrebende Weite des Kölner Doms ist der ideale Raum für dieses monarchische Glanzstück. Kontrastiert wird Mozarts Messe mit Musik von Charpentier bis Bruckner, die auf die Architektur des Kölner Doms in besonderer Weise reagiert. Ein Konzert, das die jahrhundertealte enge Verbundenheit der Musikpflege am Kölner Dom mit dem Gürzenich-Orchester feiert.

Mit: *Sophie Karthäuser (Sopran), Isabelle Druet (Mezzosopran), Julien Behr (Tenor), Matthew Rose (Bass), Männerstimmen des Kölner Domchores, Mädchenchor am Kölner Dom, Domkantorei Köln, Gürzenich-Orchester Köln*
Leitung: *François-Xavier Roth*

Liveübertragung auf DOMRADIO.DE sowie dem Facebook-Kanal von Kölner Dom und Kölner Dommusik

Fr, 9.9. 20:00 Uhr

„Tollite portas“

Eine musikalische Reise in die Zeit der Grundsteinlegung

Das neunköpfige Ensemble Ars Choralis Coeln hat sich für das 700-jährige Jubiläum der Chorweihe des Kölner Doms auf Entdeckungsreise in die Kölner Erzdiözesan- und Dombibliothek begeben, um dort Schätze aus der Zeit der Grundsteinlegung zu heben. Denn es gibt mehrere Handschriften, in denen die Gesänge für genau diesen Tag festgehalten worden sind. Ars Choralis Coeln wird die mittelalterliche Musik am Originalort zum Erklingen bringen – eine musikalische Zeitreise.

Mit: *Ars Choralis Coeln*
Leitung: *Maria Jonas*

Liveübertragung auf DOMRADIO.DE sowie dem Facebook-Kanal von Kölner Dom und Kölner Dommusik

> *Der Vortrag „Klanglabor Chorraum. Musik im Dom vor 700 Jahren“ innerhalb der Vortragsreihe Stadt · Punkte eignet sich als Einführung zu diesem Konzert (siehe S. 29).*

Do, 15.9. & Fr, 16.9. jeweils 20:00 Uhr

Dreikönigsoratorium

Uraufführung eines Auftragswerks zum Kölner Domjubiläum

Das neu geschaffene Oratorium ist eine Hommage an den Kölner Dom und erzählt von der sagenumwobenen Wanderung der Heiligen Drei Könige nach Bethlehem zur Geburt Jesu und der Rückkehr in ihre Heimat. Dafür verknüpfte der Komponist Helge Burggrabe Bibelstellen mit poetischen Texten und vertonte sie zu einer bildreichen Musik für Solisten, Chöre und Orchester. Zugleich geht es um fundamentale Glaubensfragen in der heutigen Zeit, vom Aufbruch des Herzens und der Sehnsucht nach Licht und Orientierung, über Herausforderungen, Widrigkeiten und Verirrungen auf dem Weg bis zum Ankommen und Berührt-Werden im Herzen durch Gottes Gegenwart.

Mit: *Kölner Domchor, Mädchenchor am Kölner Dom, Vokalensemble Kölner Dom, Kölner Kammerorchester, Anna Schudt (Sprecherin) u.a.*
Leitung: *Eberhard Metternich*

Liveübertragung auf DOMRADIO.DE sowie dem Facebook-Kanal von Kölner Dom und Kölner Dommusik

Zum Dreikönigsoratorium bietet das Katholische Bildungswerk Köln zwei Einführungsveranstaltungen an *(siehe S. 27).*

Fr, 23.9. 20:00 bis 1:00 Uhr

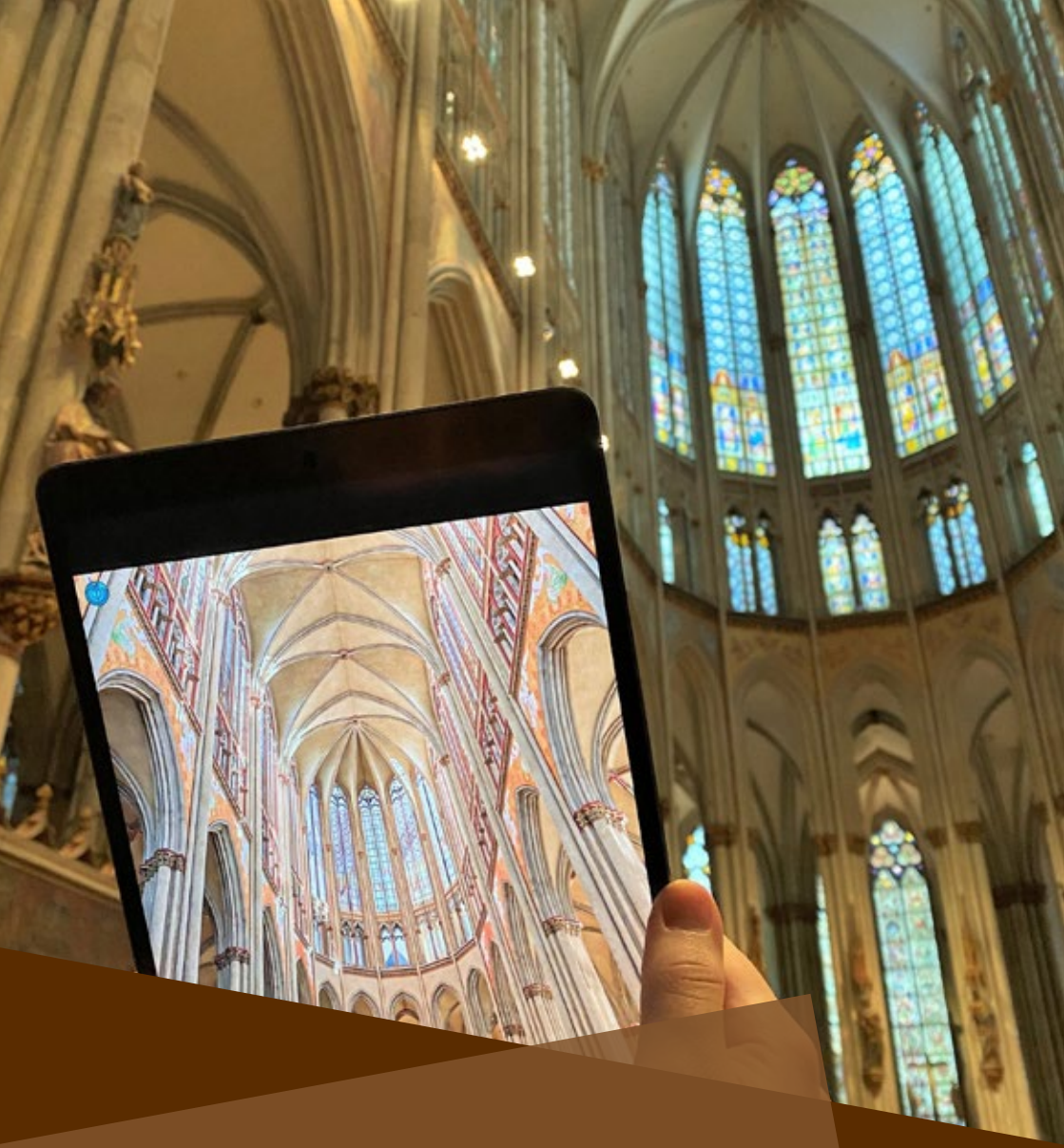
Klingende Architektur – musikalische Räume

Orgelnacht im Kölner Dom

Durch die Nacht mit sechs Orgelvirtuosen, die sich je eine Stunde auf höchstem Niveau großen Werken der Orgelliteratur widmen – so lautet das Versprechen von Domorganist und Initiator Winfried Bönig. Dabei wird der Bogen von der Klassik in die Moderne gespannt. Auch Improvisationen sind zu hören. Fans der Orgelmusik sind herzlich eingeladen, von 20 Uhr bis 1 Uhr nachts in den Genuss der außergewöhnlichen Klänge der berühmten Klais-Orgeln zu kommen.

Mit: *Organistinnen und Organisten aus dem Erzbistum Köln*
Kurator: *Winfried Bönig*

Liveübertragung auf DOMRADIO.DE sowie dem Facebook-Kanal von Kölner Dom und Kölner Dommusik



Führungen

Zeitreise mit Augmented Reality

Exklusive Führungen, die das DOMFORUM in Kooperation mit der Kölner Dombauhütte zwischen dem 17.8. und dem 25.9. veranstaltet, machen ein Stück Domgeschichte mit modernen Alltagsmedien erfahrbar: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich im Binnenchor via Tablet in die Zeit des Mittelalters zurückzuversetzen.

Nach 74-jähriger Bauzeit wird der fertigstellte Kathedralchor am 27. September 1322 feierlich eingeweiht. Sein 43,5 Meter hoher Binnenchor wird nach Westen mit einer bis zu den Gewölben reichenden Trennwand abgeschlossen, die bis 1863 stehen blieb. Im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Kirchen hat sich, trotz der Säkularisation, viel von der ursprünglichen Ausstattung erhalten. Die farbliche Raumfassung war jedoch wesentlich üppiger und bunter.

Mithilfe eines eigens für das Jubiläum angefertigten und auf Tablets abrufbaren 3D-Modells werden der anfängliche Zustand und die noch heute erhaltene reichhaltige Ausstattung des Binnenchors in exklusiven Führungen für zehn Personen vorgestellt.

Die Teilnahme an den Exklusivführungen kostet 18 € pro Person (keine Ermäßigungen, inkl. 5 € Spende für den Erhalt des Domes).

Eine Terminübersicht und die Buchungsmodalitäten finden Sie ab dem 25.06. auf **www.domforum.de** *unter dem Menüpunkt „Führungen zum Domjubiläum“.*

Ausstellungen

Historisches und Hintergründiges

Mehrere Ausstellungen widmen sich im Rahmen des Domjubiläums 2022 dem gotischen Chor der Kölner Kathedrale – seiner Entstehung, seiner Ausstattung und seiner Wirkungsmacht.

Sa, 25.6. bis So, 14.8. im DOMFORUM
Mo, 15.8. bis Di, 27.9. in der Dreikönigenhalle

„Überaus schön, doch unvollendet…“

Gemeinsame Sommerausstellung der Kölner Dombauhütte, des Archivs des Erzbistums Köln und des DOMFORUMs

Gut zehn Jahre nach der Chorweihe besuchte Francesco Petrarca im Sommer 1333 Köln und damit auch den im Bau befindlichen gotischen Dom. Diesen bezeichnete er als „überaus schön, doch unvollendet“.

In der gleichnamigen Ausstellung werden das am 27. September 1322 geweihte Bauwerk und seine aus dieser Zeit stammende Ausstattung erläutert. Neben den zeitgeschichtlichen Hintergründen werden die geistesgeschichtliche Situation, kulturelles Leben, zeitgenössische Architektur, Bildung und Frömmigkeit vorgestellt.

Eintritt frei, Spende erbeten

Im Rahmen der Reihe Stadt · Punkte wird die Ausstellung von einem Vortragsprogramm begleitet (siehe S. 28).

Mo, 15.8. bis So, 13.11.

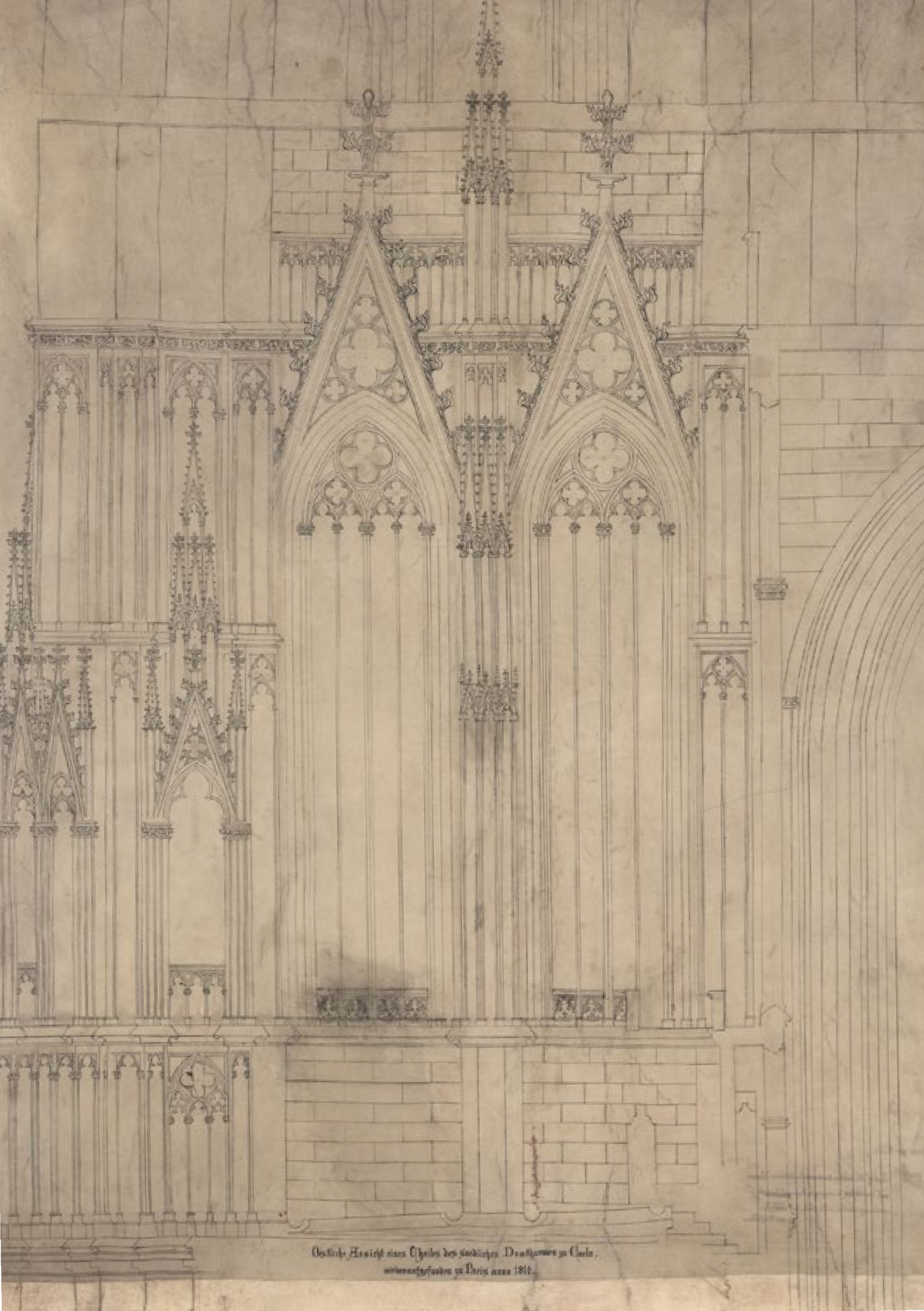
Aufgerissen – Die mittelalterlichen Baurisse des Kölner Domes

Ausstellung in der Kölner Domschatzkammer

Zur 700-Jahrfeier der Weihe des gotischen Domchores präsentiert die Kölner Domschatzkammer die mittelalterlichen Baurisse des Domes. Sie entstanden im 13. und 14. Jahrhundert in der Dombauhütte und wurden bis 1794 im alten Dombauarchiv verwahrt. Dieses Archiv wurde nach der Einnahme der Stadt Köln durch die französischen Revolutionstruppen nach Paris verbracht und gilt seither als verschollen.

Nur wenige Bauzeichnungen konnten im frühen 19. Jahrhundert wiederaufgefunden werden. Drei von ihnen gelangten in den Besitz des Dombauarchivs zurück – darunter der berühmte Aufriss der Westfassade, der sogenannte Riss F. Mit einer Höhe von 4,05 Metern ist er eine der größten erhaltenen Architekturzeichnungen des Mittelalters. Weitere Pläne aus dem mittelalterlichen Dombauarchiv befinden sich im Kölnischen Stadtmuseum und in der Akademie der Bildenden Künste in Wien.

Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr in der Kölner Domschatzkammer
Regulär 6 € / Ermäßigt 3 €



Oestliche Ansicht eines Theiles des südlichen Domthurms zu Cöln,
wiederaufgefunden zu Paris anno 1816.

Di, 16.8. bis Di, 27.9.

Boscher Theodor – LichtHof

Installation des Kölner Künstlers Boscher Theodor

Boscher Theodors LichtHof ist eine mehrteilige Installation im Atrium des DOMFORUMs, konzipiert anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der Chorweihe. Die einzelnen Elemente hängen in vertikaler Staffelung vom dritten Obergeschoss des Atriums herab und reflektieren das von oben durch ein Glasdach einfallende Licht. Die Betonung der Vertikale und die kaskadierende Hängung der Elemente verweisen auf lichtmetaphysische Vorstellungen der Gotik und an die mittelalterliche Auffassung vom Universum als „ein leuchtender Quell, der in Kaskaden herabstürzt". Zugleich reflektiert LichtHof die ästhetischen Prinzipien und Funktionen des DOMFORUMs, eines der bedeutenden Bauten der Kölner Nachkriegszeit.

Eintritt frei

> *Die Installation im Lichthof des DOMFORUMs gibt Gelegenheit, zeitgenössische Seitenblicke auf die für die gotische Architektur so zentrale Metaphorik des Lichts aus kunstgeschichtlicher, biblischer, interreligiöser und spiritueller Sicht zu werfen (siehe S. 30).*

Vorträge

Fragen, Fakten und Forschung

Die Ausstellungen des Kölner Domjubiläums 2022 werden von vertiefenden Vortragsreihen mit renommierten Referentinnen und Referenten flankiert. Komponist Helge Burggrabe gestaltet jeweils vor den Aufführungen seines neuen Dreikönigsoratoriums eine Einführungsveranstaltung.

Do, 15.9. & Fr, 16.9. jeweils 17:00 Uhr

Dreikönigsoratorium: Libretto und Musik

Einführung durch den Komponisten

Vorbereitend auf den Besuch der Uraufführung am 15.9. im Kölner Dom erläutert der Komponist Helge Burggrabe Leitideen, Motive und Akzente des von ihm geschaffenen Dreikönigsoratoriums. Mit dem Libretto, das Bibelstellen mit poetischen Texten von Andreas Knapp, Marie Luise Kaschnitz, Nelly Sachs und Karl Rahner verknüpft und der bildreichen Musik für Solisten, Chöre und Orchester deutet das Werk den Weg der Drei Könige als „Weg des Herzens".

Referent: *Helge Burggrabe*

Eintritt frei, Spende erbeten.
Ort: *DOMFORUM, Domkloster 3, Foyer*
Veranstalter: *Katholisches Bildungswerk Köln*

Kostenlose Tickets ab Mitte August unter **www.domforum.de**
Es gibt keine Stehplätze!

Di, 16.8. bis Di, 26.9. jeweils um 17:30 Uhr

700 Jahre Chorweihe gotischer Dom

Vorträge zum Kölner Domjubiläum in der Reihe Stadt · Punkte

Begleitend zu der Ausstellung „Überaus schön, doch unvollendet… - 700 Jahre Chorweihe gotischer Dom" (siehe Ausstellungen) werden in der Reihe Stadt · Punkte acht Vorträge angeboten. Diese ordnen den Kölner Domchor in die Entwicklung des gotischen Baustils ein, stellen seine Bauweise wie seine Ausstattung vor, aber auch sein Bildprogramm, seine musikalische Bespielung.

Beleuchtet werden zudem die zeitgeschichtlichen Hintergründe und deren Akteure. Schließlich sind noch Meister Eckhart oder Francesco Petrarca als Zeitzeugen in Köln aufzuführen. Und auch das Alltagsleben in der Stadt wie die theologischen Strömungen und kirchliche Bewegungen zur Zeit des Dombaus werden in diesen Vorträgen Thema sein.

Eintritt frei, Spende erbeten.
***Ort:** DOMFORUM, Domkloster 3, Foyer*
***Veranstalter:** Katholisches Bildungswerk Köln, DOMFORUM*

Di, 16.8.
Baustil. Kölner Domchor und die Entwicklung der gotischen Architektur
Dr. Marc Steinmann, Museumskurator KOLUMBA

Mo, 22.8.
Bauweise. Ergebnisse der Bauforschung zur Fertigstellung des Domchores
Dr. Ing. Maren Lüpnitz, Bauforscherin, Köln

Mo, 29.8.
Erscheinungsbild. Der Chorbau und seine Ausstattung
Matthias Deml M.A., Kölner Dombauhütte, Kunsthistoriker im Dombauarchiv

Mo, 5.9.
Heilsweg. Die Ausstattung der Chorkapellen
Dr. Rolf Lauer, Kunsthistoriker, Köln

Do, 8.9.
Klanglabor Chorraum. Musik im Dom vor 700 Jahren
Johannes Jansen, Musikjournalist und Herausgeber CONCERTO, Köln

Mo, 12.9.
Kirchenpolitik. Erzbischof Heinrich II von Virneburg und seine Zeit
Dr. Joachim Oepen, Historisches Archiv des Erzbistums Köln

Mo, 19.9.
Lebenswelten. Das „heilige" Köln zu Anfang des 14. Jahrhunderts
Dr. Carl Dietmar, Historiker, Köln

Mo., 26.9.
Gedankenbau. Theologische Strömungen und kirchliche Bewegungen zur Zeit des Dombaus
Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Speer, Direktor des Thomas-Instituts, Universität zu Köln

Do, 16.8. bis Mo, 26.9.

Rahmenprogramm zur Installation: Boscher Theodor – LichtHof

Licht-Betrachtungen aus kunstgeschichtlicher, biblischer, interreligiöser und spiritueller Sicht

Mehrere Veranstaltungen nehmen Bezug auf die Installation LichtHof des Kölner Künstlers Boscher Theodor, die aus Anlass des 700-jährigen Jubiläums der Einweihung des Ostchores des Kölner Doms im DOMFORUM zu sehen ist (siehe S. 24).

Eintritt frei, Spende erbeten.
Ort: *DOMFORUM, Domkloster 3, Foyer*
Veranstalter: *Katholisches Bildungswerk Köln*

Di, 16.8. 19:30 Uhr
Vernissage
Einführendes Gespräch: Claudia Dichter, WDR-Moderatorin, und Markus Roentgen, Erzbistum Köln. Musikalische Gestaltung: George F. Warren

Di, 23.8. 17:30 Uhr
Licht und Dunkel aus buddhistischer und christlicher Perspektive
Vortrag aus der Veranstaltungsreihe „Dialog der Religionen". Mit Werner Heidenreich, Buddhist, und Dr. Werner Höbsch, Kath. Theologe

Di, 30.8. 17:30 Uhr
Ohne Licht geht nichts! (Genesis 1)
Ein Blick auf den Schöpfungshymnus im Buch Genesis in der Veranstaltungsreihe DomBibelForum. Mit Dr. Gunther Fleischer, Leiter der Bibel- und Liturgieschule im Erzbistum Köln

Do, 8.9. 19:30 Uhr
Licht-Raum Kölner Dom – Glaskunst gestern und heute
Betrachtung der Entwicklungsgeschichte der Glasmalerei und der Glaskunst in Korrelation mit der Architektur des Kölner Domes. Mit Luzia Schlösser, Direktorin des Deutschen Glasmalerei Museum Linnich

Di, 20.9. 17:30 Uhr
Ohne Licht kein Leben!
Die Metaphorik des Lichts aus christlicher und muslimischer Sicht
Birsen Ürek, Muslimisches Frauenbildungswerk (BFmF e.V.), Dr. Rita Müller-Fieberg, Dozentin für Exegese am Institut für Lehrerfortbildung

Mo, 26.9. 19:30 Uhr
Lichtblicke: Die große Transformation
Welche gesellschaftlichen und kirchliche Kulturen des Wandels brauchen wir jetzt? Eine „große Transformation" durch eine nachhaltige Entwicklung steht für eine faszinierende Zivilisationsidee: Global gerechte Entwicklungsmöglichkeiten für alle Menschen auf einem ökologisch begrenzten Planeten – heute und in Zukunft! Umzusetzen ist das nur mit einer besonderen Kunst der Zukunftsgestaltung mit umfassenden Innovationen in Technik, Wirtschaft und Gesellschaft: bei der Energieversorgung, der Mobilität, der Zukunft unserer Städte und unseren Lebensstilen. Welche gesellschaftlichen und kirchliche Kulturen des Wandels brauchen wir jetzt? Nach seinem Impulsreferat wird Prof. Dr. Uwe Schneidewind mit Dr. Christian Weingarten, Umweltbeauftragter des Erzbistum Köln, Dr. Martin Horstmann, Studienleiter an der Melanchthon Akademie Köln, Dr. Gudula Frieling, „Die Kirche(n) im Dorf lassen", Prof. Dr. Nikolaus Froitzheim, Steinmann-Institut der Universität Bonn, Mitglied bei Extinction Rebellion und dem Publikum die Implikationen dieser Frage diskutieren.

Ausgewählte Veranstaltungen zum Kölner Domjubiläum 2022

Juni

Sa, 25.6.	10:00	Start der Sommerausstellung „Überaus schön, doch unvollendet…“ im DOMFORUM	

August

Mo, 15.8.	10:00	Start der Sommerausstellung „Überaus schön, doch unvollendet…“ im Dreikönigensaal des Kölner Domes	
	18:30	Pontifikalamt am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel	
Di, 16.8.	10:00	Start der Ausstellung „Aufgerissen – Die mittelalterlichen Baurisse des Kölner Domes“ in der Schatzkammer	
	17:30	Vortrag „Baustil. Kölner Domchor und die Entwicklung der gotischen Architektur“ im DOMFORUM	
	19:30	Vernissage zur Installation LichtHof von Boscher Theodor im DOMFORUM	
Mi, 17.8.		Start der Führungsreihe „Zeitreise mit Augmented Reality“	

Mo, 22.8.	17:30	Vortrag „Bauweise. Ergebnisse der Bauforschung zur Fertigstellung des Domchores“ im DOMFORUM	
Di, 23.8.	17:30	Vortrag „Licht und Dunkel aus buddhistischer und christlicher Perspektive“ im DOMFORUM	
Fr, 26.8.	22:00	Grandbrothers live	
Mo, 29.8.	17:30	Vortrag „Erscheinungsbild. Der Chorbau und seine Ausstattung“ im DOMFORUM	
Di, 30.8.	17:30	Vortrag „Ohne Licht geht nichts! (Genesis 1)“ im DOMFORUM	

September

Fr, 2.9.	20:00	Domkonzert mit dem Gürzenich-Orchester	
Mo, 5.9.	17:30	Vortrag „Heilsweg. Die Ausstattung der Chorkapellen“ im DOMFORUM	
Do, 8.9.	17:30	Vortrag „Klanglabor Chorraum. Musik im Dom vor 700 Jahren“ im DOMFORUM	
	19:30	Vortrag „Licht-Raum Kölner Dom – Glaskunst gestern und heute“ im DOMFORUM	
Fr, 9.9.	20:00	Mittelalterliche Musik mit Ars Choralis Coeln	
Sa, 10.9.	10:00	Tag der offenen Dombauhütte	
Mo, 12.9.	17:30	Vortrag „Kirchenpolitik. Erzbischof Heinrich II von Virneburg und seine Zeit“ im DOMFORUM	
Do, 15.9.	17:00	Werkseinführung zum Dreikönigsoratorium mit Helge Burggrabe im DOMFORUM	
	20:00	Dreikönigsoratorium von Helge Burggrabe im Kölner Dom (Uraufführung)	

Fr, 16.9.	17:00	Werkseinführung zum Dreikönigsoratorium mit Helge Burggrabe im DOMFORUM	
	20:00	Dreikönigsoratorium von Helge Burggrabe im Kölner Dom	
So, 18.9.	10:00	Hochamt zu Beginn der Dreikönigswallfahrt	
Mo, 19.9.	10:00	Start der Reihe „Zu Gast bei Heiligen Drei Königen“ (werktags bis zum 27.9.) mit abschließender Prozession	
	12:00	Start der Reihe „Begegnung mit den Heiligen Drei Königen“ (werktags bis zum 27.9.) mit abschließender Prozession	
	17:30	Vortrag „Lebenswelten. Das „heilige“ Köln zu Anfang des 14. Jahrhunderts“ im DOMFORUM	
	18:30	Start der abendlichen Pilgermessen (bis 27.9. an allen Abenden außer sonntags) mit abschließender Prozession	
	20:00	Start des Abendlobs (täglich bis 22.9.) mit Musik, Gebet und Prozession	
Di, 20.9.	10:30	Singen und Beten mit Kindern der Kindertagesstätten	
	17:30	Vortrag „Ohne Licht kein Leben! – die Metaphorik des Lichts aus christlicher und muslimischer Sicht“ im DOMFORUM	
Do, 22.9.	10:30	Wallfahrt der Grundschulkinder	
	15:00	Wallfahrt für Menschen mit und ohne Demenz	
Fr, 23.9.	15:00	„Seid gegrüßt, ihr Frauen!“ Frauenwort im Dom	

Fr, 23.9.	17:00	„An der Grenze – zum Paradies“ Ökumenischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Köln	
	20:00	Orgelnacht im Kölner Dom	
Sa, 24.9.	10:30	Wallfahrt der Ehejubilare	
	12:00	Wort-Gottes-Feier mit den Kölner Städtepartnerschaftsvereinen	
	15:00	Musik, Texte, Weihrauch und Gebet besonders für Geflüchtete	
	18:30	Internationale Pilgermesse	
	21:00	Jugend im Dom: „Willst du mit mir gehen?“	
Mo, 26.9.	17:30	Vortrag „Gedankenbau. Theologische Strömungen und kirchliche Bewegungen zur Zeit des Dombaus“ im DOMFORUM	
	19:30	Podiumsdiskussion: Lichtblicke - Die große Transformation im DOMFORUM	
Di, 27.9.	15:00	Zu Besuch bei den Heiligen Drei Königen mit den Mitarbeitenden am Kölner Dom	
	18:30	Hochamt zum 700. Weihetag des Domchores und des Hochaltares	

Gottesdienste & Wallfahrt *Konzerte* *Führungen*

Ausstellungen *Vorträge*

Änderungen im Programm vorbehalten.
Das aktuelle und vollständige Programm finden Sie auf
www.koelner-dom.de/domjubilaeum2022

Kölner Dom

Der Chor im Detail

2023

01

05

09

12

Kölner Dom
Der Chor im Detail

Wandkalender 2023
29,7 x 42 cm, Spiralbindung
ISBN 978-3-9823582-1-5
24,00 €

Bedeutend ist der 1322 geweihte Chor des Kölner Domes nicht nur aufgrund seiner Architektur, sondern auch wegen seiner reichen Ausstattung aus zwölf Jahrhunderten. Unter den zahlreichen Kunstwerken verdienen unter anderem der noch für den Vorgängerbau geschaffene Dreikönigenschrein, die aus der mittelalterlichen Bauzeit stammenden Chorpfeilerfiguren, der Hochaltar, das Chorgestühl, die Chorschrankenmalereien und die mittelalterlichen Fenster und Grabmäler, der aus der Kölner Ratskapelle stammende Altar der Stadtpatrone von Stephan Lochner sowie die Wandmalereien Edward von Steinles und das Fußbodenmosaik aus dem 19. Jahrhundert besondere Beachtung. Erfreuen Sie sich jeden Monat an einem anderen beeindruckenden Detail der Chorausstattung.

- Der offizielle Kölner Domkalender
- Mit Fotos aus dem Bestand der Dombauhütte
- Mit dem Kauf unterstützen Sie die Erhaltung und Erforschung des Kölner Domes

Erhältlich ist der Kalender 2023 ab 27.06.22 im Kölner Domshop, im DOMFORUM, im Buchhandel und unter www.koelner-domverlag.de.

Kölner
Domverlag

Abbildungen ähnlich

Dom-Ansichten

Beliebte Dom-Motive als Micro-Puzzle

99 Teile
5,95 €

Zum Domjubiläum 2022 zwischen dem 15.8. und dem 27.9. zum reduzierten Preis von 4,95 € erhältlich

Der 1322 geweihte Chor des Kölner Domes ist das Herzstück der Kölner Kathedrale. Machen Sie sich Stück für Stück ein Bild von seiner erhabenen Wirkung: Der Blick in die östliche Achse des Domes mit dem Dreikönigenschrein, den mittelalterlichen Chorpfeilerfiguren, den strahlenden Obergadenfenstern und den sternenverzierten Gewölben ist jetzt als Miniaturpuzzle erhältlich.

Neben dem Domchor bieten wir vier weitere beliebte Dom-Motive zum Selberpuzzeln an: Den Dreikönigenschrein, das größte, künstlerisch bedeutendste und inhaltlich anspruchsvollste Reliquiar des Mittelalters. Den von Stephan Lochner geschaffenen Altar der Stadtpatrone, das bedeutendste Werk der spätgotischen Kölner Malerschule. Außerdem Panoramaansichten des Dominnenraumes und der weltbekannten Westfassade.

Erhältlich sind die 99-teiligen Micro-Puzzle ab dem 1. Juli 2022 im Kölner Domshop oder unter www.koelner-domshop.de.

Kölner
Domshop

Wir danken unseren Kooperationspartnern
und Sponsoren für die freundliche Unterstützung
des Jubiläumsprogramms

DOMFORUM
TREFFPUNKT INFORMATION KIRCHE

ERZBISTUM KÖLN

SAMSUNG

RheinEnergie

DOMRADIO.DE

…damit der Dom uns bleibt!
ZDV

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK
Köln

Kulturstiftung
KÖLNER DOM

Erwin Pougin Stiftung

Herausgeber
Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln
Domseelsorge
Domkloster 3
50667 Köln
jubilaeum@koelner-dom.de
Tel. 0221-17940 222
Redaktion *Markus Frädrich*
Design *Marko Seeber*
Bildrechte *Achim Bednorz (Titel); Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte, Jennifer Rumbach (4); Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte, Matz & Schenk (6, 7, 16, 20, 29); Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte, Glasrestaurierungswerkstatt (8); Robert Boecker (9); Toby Coulson (12); Beatrice Tomasetti (14, 17); Wolfgang Burat (15); Entwurfsskizze Boscher Theodor (25, 31); Constantin Meyer (26)*

Stand: Juni 2022